

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0184/17</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6315
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	09.03.2017	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	28.03.2017	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	04.04.2017	Vorberatung	
Stadtrat	26.04.2017	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Rückbau der Brücke und der beiden Rampen über das Eriag-Industriegleis in Niederfeld mit anschließendem Neubau der Rothenturmer Straße

hier:Projektgenehmigung  
(Referent: Herr Ring)

### **Antrag:**

1. Für den Rückbau der Brücke, der beiden Rampen über das Eriag-Industriegleis in Niederfeld und den anschließendem Neubau der Rothenturmer Straße wird auf der Basis der beigefügten Planung die Projektgenehmigung erteilt.
2. Die voraussichtlichen Gesamtprojektkosten betragen ca. 1.400.000 €. Im Haushaltsjahr 2017 stehen finanzielle Mittel in Höhe von 500.000 € unter der Haushaltsstelle 631500.950000.28 (Rothenturmer Straße nach Brückenabriss) zur Verfügung. Für 2018 sind die restlichen benötigten 900.000 € bereits angemeldet.

gez.

Alexander Ring  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.400.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 20.000 €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 631500.950000.28	Euro: 500.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 90% Erschließungsbeiträge auf Erschließungsanlage 14.000 € von INVG für Kasseler Borde	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) -----	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018	Euro: 900.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Anmeldung der Mittel innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens in der Finanzplanung bis 2020.

**Kurzvortrag:**

**A) Bestehende Situation**

Die Brücke über das ehemalige Eriag-Industriegleis in Niederfeld wurde im Jahre 1965 errichtet und befindet sich mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand. Aus statischen Gründen wurde die Brücke Anfang des letzten Jahres für den Schwerlastverkehr gesperrt. Daraufhin wurde von der Stadt Ingolstadt eine Machbarkeitsstudie mit zwei möglichen Varianten beauftragt. Bei der ersten Variante wurde der Neubau einer Brücke unter der Voraussetzung der Reaktivierung der Bahntrasse untersucht. Die zweite Variante sieht den Rückbau der Brücke und des Großteils der beiden Rampen vor. Bei der Höhenplanung wurden die Anschlusshöhen vom Knoten Ellen-Ammann-Straße geradlinig mit dem östlichen Kreisverkehr verbunden. Die Studie zeigte letztlich auf, dass der Abriss der Brücke mit dem Rückbau der beiden Rampen auf lange Sicht die wirtschaftlichere Lösung darstellt. Eine mögliche künftige Schienenanbindung des IN-Campus ist auch bei dieser Variante möglich.

## **B) Darstellung der Baumaßnahme**

Nach dem beschriebenen Rückbau erfolgt im betroffenen Bereich der Neubau der Rothenturmer Straße. Das Baufeld beginnt westlich auf Höhe der Wendeanlage und endet beim östlichen Kreisverkehr (Rothenturmer Straße/ Flurweg/ Maria-in-der-Au).

Der Verlauf der neuen Straßentrasse orientiert sich am nördlichen Rand der bestehenden Bebauung. Hiervon ausgehend baut sich der neue Querschnitt auf, der sich gestalterisch an das bereits im Jahre 2009 ausgebaute Teilstück der Rothenturmer Straße anlehnt.

Die Erschließung erfolgt nun direkt von der Rothenturmer Straße. Der bisher bestehende Parallelweg im Bereich zwischen Hs.Nr.45 und der Bahntrasse wird somit hinfällig.

Die Höhenlage der Neuplanung wird sich -geringfügig abweichend von der Studie- nach den Einfahrtshöhen auf der Nordseite richten. Am Kreuzungspunkt mit der Bahnlinie ist ein höhengleicher Ausbau möglich.

Die Nutzung der aus der Neutrassierung entstehenden südlichen Überflächen (Grundstückstiefen zwischen 14,70m – 21,50m) steht derzeit noch nicht fest.

Auf der Nord- und Südseite entstehen Gehwege mit einer Regelbreite von 2,0m bzw. 2,5m, die mit Betonpflaster befestigt werden.

Die Oberfläche des 2,30m breiten Parkstreifens besteht aus Rasenfugenpflaster. Dieser wird von asphaltierten Einfahrten sowie Grüninseln unterbrochen.

Der Ausbau der 6,0m breiten Fahrbahn erfolgt in Asphaltbauweise.

Die Einfassung der Flächen erfolgt mit Granit-Einzeilern und Betondielen.

Der Einmündungsbereich zur Ellen-Ammann-Straße muss auf eine Länge von ca. 30m an die neue Höhe der Rothenturmer Straße angepasst werden. Dies betrifft auch sämtliche Sparten.

Im westlichen Ausbaubereich ist zur Entwässerung der Straße ein neuer Kanal notwendig.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe werden hier einen Mischwasserkanal verlegen. Dieser ist hydraulisch bereits so ausgelegt, dass ein Baugebiet, welches westlich der Bahntrasse entstehen könnte, entwässert werden kann.

Die Entwässerung der restlichen Verkehrsflächen der Rothenturmer Straße erfolgt über Straßensinkkästen in die bestehenden Kanäle.

Die gesamte Straßenbeleuchtung wird erneuert und durch LED-Lampen ersetzt.

Beide Bushaltestellen werden mit allen für die Barrierefreiheit notwendigen Elementen wie Kasseler Borden und taktilen Einstiegsfeldern aus Rillenplatten (mit Kostenbeteiligung der INVG) ausgestattet.

## **C) Durchführung der Baumaßnahme**

Der Baubeginn ist vorbehaltlich der bisher noch fehlenden Genehmigung des Eisenbahnbundesamtes bezüglich des Rückbaus der Gleise für Anfang August 2017 vorgesehen. Falls die Genehmigung nicht rechtzeitig erfolgt, wird sich das Projekt auf das Jahr 2018 verschieben (Bauzeitraum von März bis September).

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt, um jederzeit die Zufahrt zur Ellen-Ammann-Straße gewährleisten zu können.

Während der Maßnahme ist es für den motorisierten Individualverkehr nicht möglich, das Baufeld zu queren. Die Umleitung erfolgt über die Kreisstraße PAF34 und die Manchinger Straße.

Um zumindest den Fußgängern und Radfahrern das Queren der Baustelle zu ermöglichen, wird im Vorfeld der Bauarbeiten nördlich der Rothenturmer Straße zwischen Maria-in-der Au und Plunderweg ein provisorischer Gehweg geschottert. Somit ist für die Bewohner der östlichen Siedlung die Erreichbarkeit der Bushaltestelle „Plunder“ gewährleistet.

Der Bauabschnitt 1 beginnt östlich der Ellen-Ammann-Straße und endet beim Kreisverkehr.

Nach dem Abtragen der östlichen Rampe und dem Abbruch der Brücke wird der neue Mischwasserkanal verlegt, sowie weitere Spartenarbeiten durchgeführt. Bis Ende 2017 wird die Fahrbahn in diesem Bereich komplett hergestellt. In den Wintermonaten ist die Rothenturmer Straße dann vorübergehend wieder befahrbar.

Ab dem Frühjahr 2018 beginnt der 2. Bauabschnitt. Die aktuelle Zufahrtsstraße zur Ellen-Amann-Straße wird für die notwendigen Anpassungsarbeiten gesperrt. Die Zufahrt erfolgt über den östlichen Weg.

Das Bauende ist für den Fall der rechtzeitigen Genehmigung durch das Eisenbahnbundesamt für Juni 2018 vorgesehen.

## D) Projektkosten, Finanzierung und Einnahmen

### 1. Projektkosten

Die Projektkosten setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Gesamtkosten</b>				
	<b>Menge</b>	<b>[€/Einheit]</b>	<b>Kosten [€]</b>	<b>Richtwert [€/Einheit]</b>
Abriss Brücke + Rampen abtragen			660.000	
Fahrbahn	2770 m <sup>2</sup>	120	333.000	90-130
Parker/ Einfahrten	690 m <sup>2</sup>	93	64.000	80-110
Gehweg	1525 m <sup>2</sup>	97	148.000	70-100
Straßenbegleitgrün	1100 m <sup>2</sup>	15	17.000	15-25
Bäume	11 Stk	500	5.500	500-600
Ausgleichsmaßnahmen			33.000	
Kanalkostenanteil (23,2%)			29.000	
Straßenbeleuchtung	360 m	110	39.600	90-110
Anteil Spartenverlegung			15.000	
Nebenkosten (Gutachten)			7.000	
<b>Summe</b>			<b>1.351.100</b>	
<b>Gesamtkosten gerundet</b>			<b>1.400.000</b>	

### 2. Finanzierung

Die voraussichtlichen Gesamtprojektkosten betragen ca. 1.400.000 €. Im Haushaltsjahr 2017 stehen finanzielle Mittel in Höhe von 500.000 € unter der Haushaltsstelle 631500.950000.28 (Rothenturmer Straße nach Brückenabriss) zur Verfügung. Für 2018 sind die restlichen benötigten 900.000 € bereits angemeldet.

### 3. Einnahmen

Die Kosten für die Herstellung der Erschließungsanlage werden in Höhe von 90 % auf die erschlossenen und beitragspflichtigen Grundstücke umgelegt. Zum heutigen Zeitpunkt kann aufgrund der noch nicht vorhandenen Überplanung der Flächen keine Aussage zur Beitragsbelastung bzw. zu den Einnahmen gemacht werden.

Die anfallenden Kosten für die Kasseler Borde in Höhe von ca. 14.000 Euro werden von der INVG übernommen.

### **E) Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses**

Die Mitglieder des Bezirksausschusses IV - Südost sowie die unmittelbaren Anlieger wurden im Rahmen der BZA Sitzung am 09.03.2017 über die Maßnahmen informiert.

Betroffene Fachämter wurden im Zuge der Planung eingebunden und deren Anregungen bzw. Einwände in der weiteren Planung eingearbeitet.

Sämtliche Spartenträger wurden über die Maßnahmen unterrichtet.